

Sitzungsunterlagen

1. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses

07.07.2026

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Bekanntmachung 3

Vorlagendokumente

TOP Ö 2 Festlegung des Altstadtkerns von Sulzbach-Rosenberg als Fokusgebiet und die Beauftragung einer Feinuntersuchung als Nachtrag zum Abschlussbericht von "Zeitgeist Engineering GmbH" im Zuge der kommunalen Wärmeplanung; Antrag in der 69. Sitzung des Stad

Beschlussvorlage IV/008/2026 4

TOP Ö 4.1 Errichtung einer DC-Ladesäule in der Neustadt durch die N-ergie-Netz

Beschlussvorlage IV/014/2026 7



AZ: 0241-2026/000111

92237 Sulzbach-Rosenberg, 01.07.2026

1. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses

Großer Saal des Historischen Rathauses,
Luitpoldplatz 25, 92237 Sulzbach-Rosenberg

Dienstag, 07.07.2026
Beginn: 16:00 Uhr

Die interessierte Bevölkerung wird herzlich eingeladen.

Stefan Frank
1. Bürgermeister

Tagesordnungspunkte

1. Festlegung des Altstadtkerns von Sulzbach-Rosenberg als Fokusgebiet und die Beauftragung einer Feinuntersuchung als Nachtrag zum Abschlussbericht von "Zeitgeist Engineering GmbH" im Zuge der kommunalen Wärmeplanung;
Antrag in der 69. Sitzung des Stadtrates am 24.02.2026, TOP 7.1
2. Bekanntgaben
- 2.1. Errichtung einer DC-Ladesäule in der Neustadt durch die N-ergie-Netz
- Bekanntgabe
3. Anfragen
4. Anträge gem. § 25 Abs. 1 GeschO-Stadtrat - Keine
5. Anträge gem. § 25 Abs. 2 ff. GeschO-Stadtrat

Der Sitzung schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Stadt Sulzbach-Rosenberg



Sitzungsvorlage

Referat: IV Baureferat	Nummer: IV/008/2026
AZ: IV-86/Eh/st - KWP	Datum: 30.06.2026

Nr. 1	Gremium: Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss	Datum: 07.07.2026	Status öffentlich	TOP
-----------------	---	-----------------------------	-----------------------------	------------

**Festlegung des Altstadt-kerns von Sulzbach-Rosenberg als Fokusgebiet und die Beauftragung einer Feinuntersuchung als Nachtrag zum Abschlussbericht von "Zeitgeist Engineering GmbH" im Zuge der kommunalen Wärmeplanung;
Antrag in der 69. Sitzung des Stadtrates am 24.02.2026, TOP 7.1**

Sachbearbeitung

Referatsleitung

Ehard, Matthias

Seitz, Matthias

Zu vorstehender Sitzung verwiesen:

Stefan Frank
1. Bürgermeister

Sachleitung

- ☐ Herrn Stadtheimatspfleger Dr. Lommer
- ☐ Personalrat

Anzahl der benötigten Sitzungsbuchauszüge: 1

Sachdarstellung:

Aufgrund des Antrages in der 69. Sitzung des Stadtrates am 24.02.2026 „*Festlegung des Altstadt-kerns von Sulzbach-Rosenberg als Fokusgebiet und Beauftragung einer Feinuntersuchung als Nachtrag zum Abschlussbericht von zeitgeist engineering GmbH im Zuge der kommunalen Wärmeplanung*“ wurden mit den dort beschriebenen Rahmenbedingungen mehrere Angebote eingeholt.

Diese basieren auf den folgenden Kernaspekten:

- Erstellung eines Variantenvergleichs möglicher Trassenführungen (max. 3 Varianten) mit zugehöriger technischer und wirtschaftlicher Bewertung
- Machbarkeit (wirtschaftlich und technisch) einer alternativen Wärmequelle, falls ein Anschluss an das Fernwärmenetz nicht möglich ist.
- Bewertung der Risiken durch den Denkmalschutz, des Baugrundes sowie der Archäologie
- Analyse von Verkehrs- und Anwohnerbelange einschließlich eines Bauphasenkonzeptes
- Digitale Erfassung und Auswertung vorhandener Leitungs- und Bestandspläne

Angebote haben die folgenden Ingenieurbüros abgegeben:

Name	Bruttoangebotssumme	Bemerkung
INSTITUT FÜR ENERGIETECHNIK IFE GmbH, 92224 Amberg	47.005,00 €	-
zeitgeist engineering gmbh, 90491 Nürnberg	47.897,50 €	-
enercity AG, 30169 Hannover	117.215,00 €	Vorschlag Danpower GmbH, Danpower GmbH ist eine Tochtergesellschaft der enercity AG

Grundsätzlich enthalten alle Angebote den Umfang, welcher für die Förderung nach BEW Modul 1 Teil 1 (Förderquote 50 %) notwendig ist. Jedoch ist bei dieser Machbarkeitsstudie nicht sicher, ob eine Förderung durch die BEW (Bundesförderung für effiziente Wärmenetze) zugesagt wird. Hintergrund ist der angedachte Anschluss an ein vorhandenes Wärmenetz. Aufgrund dieses Aspektes könnte die BAFA das Vorhaben als Transformationsplan einstufen, welches nicht mehr förderfähig ist. Alternative Förderungen werden bereits geprüft (z.B. Bayern innovativ).

Trotz dieser Förderbedenken, sollte anhand der Angebote ein Förderantrag bei der BEW gestellt werden, um die Sicht des BAFA's zu prüfen. In der Studie soll ebenso eine alternative Wärmequelle geprüft werden. Möglicherweise wird das Vorhaben deshalb von der BAFA nicht als Transformationsplan eingestuft.

Mit Danpower wurde bezüglich der Machbarkeitsstudie bereits Kontakt aufgenommen. Diese sind grundsätzlich offen für eine gemeinsame Untersuchung. Die Definition der genauen Kosten- bzw. Aufgabenverteilung steht hierbei noch aus.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss nimmt die Sitzungsvorlage des Baureferats vom 30.06.2026, Az.: IV-86/Eh/st – KWP, zur Kenntnis und beschließt

- a) die Erstellung der Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz in der Altstadt durch das INSTITUT FÜR ENERGIETECHNIK IFE GmbH, 92224 Amberg in Höhe von 47.005,00 € brutto. Zusätzlich soll ein Förderantrag über die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze gestellt werden.

oder

- b) mit der Beauftragung der Machbarkeitsstudie zu warten, bis die finale Entscheidung bezüglich der fernwärmetechnischen Erschließung des Schlosses vorhanden ist.

Stadt Sulzbach-Rosenberg



Sitzungsvorlage

Referat: IV Baureferat	Nummer: IV/014/2026
AZ: IV-86/Eh/st - DC-Ladesäule Neustadt	Datum: 30.06.2026

Nr. 1	Gremium: Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss	Datum: 07.07.2026	Status öffentlich	TOP
-----------------	---	-----------------------------	-----------------------------	------------

Errichtung einer DC-Ladesäule in der Neustadt durch die N-ergie-Netz - Bekanntgabe

Sachbearbeitung

Referatsleitung

.....
Ehard, Matthias

.....
Seitz, Matthias

Zu vorstehender Sitzung verwiesen:

Stefan Frank
1. Bürgermeister

Sachleitung

- ☐ Herrn Stadtheimatpfleger Dr. Lommer
- ☐ Personalrat

Anzahl der benötigten Sitzungsbuchauszüge: 1

Sachdarstellung:

Aufgrund der immer weiter fortschreitenden Elektrifizierung des Verkehrs wird von z. B. Energieversorgern stets nach Möglichkeiten der Erweiterung der Ladeinfrastruktur gesucht. Hierzu werden strukturierte Verkehrsanalysen durchgeführt.

Die N-ergie-Netz hat mit diesen Untersuchungen einen potenziellen Standort für eine Schnellladesäule in der Neustadt gefunden. Für diesen sprechen die folgenden Punkte:

- Verkehrsanbindung
- Verkehrsaufkommen
- Vorhandene Ess-, Einkaufs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung
- Unmittelbar vorhandene elektrische Kapazitäten

Der exakte Standort befindet sich vor dem Gebäude „Neustadt 8“. Dieser ist aufgrund der Länge der dortigen Parkplätze, der unmittelbaren Nähe zu einer Trafostation sowie der Ladesäulengröße notwendig. Ein Stellplatz dient der Positionierung der Ladesäule, die beiden angrenzenden Stellplätze werden für Ladevorgänge reserviert. Der Wegfall dieser Parkplätze kann durch die Tiefgarage kompensiert werden.



Für die Stadt Sulzbach-Rosenberg hat die Installation dieser Ladesäule durchaus mehrere Vorteile:

- Schaffung von Schnellladeoptionen für Bürger/innen
- Steigerung der Attraktivität der Altstadt
- Erhöhung der personellen Frequentierung der Altstadt
- Es entstehen keinerlei Kosten für die Stadt – die N-ergie-Netz übernimmt alle Kosten.

Mit dieser Ladesäule entsteht die Möglichkeit mit bis zu 200 kW zu laden. Falls beide Ladepunkte besetzt sind, kann pro Ladepunkt mit 100 kW geladen werden.